

## Wandergruppe Lindenberg, 08.03.2025 Schneeschuhtour zum Piesenkopf, 1630 m



Strahlender Sonnenschein, wolkenloser Himmel, tolles Panorama, glitzernder Schnee und eine gemütliche Schlusseinkehr – das alles konnten 8 Schneeschuhwanderer/innen bei ihrer Schneeschuhtour auf den Piesenkopf erleben, denn sie erwischten einen Tag, der keinen Wunsch offenließ und einfach ein Genuss war.

Nähe Oberstdorf, versteckt in einem kleinen Seitental, das nur über eine Mautstraße erreichbar ist, liegt Rohrmoos im Naturpark Nagelfluhkette. In diesem, besonders während der Wintermonate stillsten Winkel des Oberallgäus, hält sich oft noch der tiefe Winter.



Beim Start schnallten wir unsere Schneeschuhe noch an den Rucksack. Schon der erste steile Hang brachte alle auf die nötige Temperatur.

Nach einem weiteren Steilstück wurde die sonnige Toniskopfalpe erreicht, von der aus sich ein erster Blick auf die beeindruckenden Gottesackerwände bot. Gegenüber war das Riedberger Horn zu sehen, und hinter den Baumwipfeln war zum ersten Mal das Ziel des Tages zu erkennen.



Hier konnten wir unsere Schneeschuhe anlegen und stapften querfeldein los.



Vorbei an der Kindsbangetalpe führte die Spur weiter bergauf und bog dann ab ins Ziebelmoos. An der alten Piesenalpe legten wir unsere erste Vesperpause ein und ließen den Blick auf die umliegende Bergwelt schweifen.



In der Nordflanke des Piesenkopfes ging es danach steil bergauf.



Am Gipfel wurden wir mit einem grandiosen Panoramablick der Allgäuer Bergberühmtheiten belohnt. Bei der heutigen guten Fernsicht zeigten sich, neben vielen anderen, die gesamte Nagelfluhkette, das Gaishorn, das Nebelhorn, der Große Daumen, gefolgt vom markanten Hochvogel

und weiter zum Großen Krottenkopf sowie die Mädelegabel.



Nach dem traditionellen Gipfelschnaps folgte ein Abstieg über den ausgearteten Steilhang hinunter zur Marienkapelle.



Auf der sonnigen Treppe der Kapelle hatten wir unsere Mittagspause verdient.



Von keinem anderen Weg aus lässt sich die atemberaubende Architektur der Unteren Gottesackerwände so gut studieren wie während des gemächlichen Abstiegs.



Die Ausstrahlung dieser überdimensionalen Felsbastion – fast wie eine Szene aus den kanadischen Rocky Mountains.

Der restliche Abstieg führte auf dem Zufahrtsweg der Piesenalpe angenehm hinunter nach Rohrmoos.

Es war eine wunderschöne Schneeschuhwanderung, die uns lange in Erinnerung bleiben wird. Bei bester Laune ließen wir den Tag mit Cappuccino, Kaffee und Kuchen im Berggasthof Rohrmoos ausklingen.

Danke Georg, für die Führung und Organisation

Bericht: Angelika Schech

Fotos: Angelika, Irmgard, Silvia, Georg



Die Tour:

Aufstieg ca. 2 ½ Std.

Gesamtdauer mit Pausen ca. 5 ½ Std

620 Höhenmeter

11 km